



Neues Format beim EBERL Chiemsee Triathlon schlägt voll ein

Beitrag

Ein voller Erfolg war die Premiere der Mixed-Team-Relay am Samstag des 8. EBERL Chiemsee Triathlon. 20 mitunter hochkarätig besetzte Staffeln waren bei diesem neuen Wettkampfformat angetreten, das im kommenden Jahr in ähnlicher Form auch olympisch sein wird.

Wie bei klassischen Triathlon-Staffeln bestehen die Teams bei der Mixed-Team-Relay in Chieming auch aus drei Sportlern. Das war es dann aber auch fast schon mit den Gemeinsamkeiten. Denn alle drei müssen jeweils auch in allen drei Disziplinen antreten, nicht nur jeder in jeweils einer. Dazu war am Chiemsee Pflicht, dass mindestens eine Frau in jedem Trio vertreten ist. Hohes Tempo brachten die Distanzen in den Wettkampf: 200m Schwimmen, 6,8 km Radfahren und 2 km Laufen.

“Das ist ein sehr kurzweiliges, aber sehr intensives Format”, sagte Triathlon-Weltmeister Daniel Unger, der mit seiner Frau Zuzka Unger und Tri-Legende Thomas Hellriegel, dem ersten deutschen Ironman-Hawaii-Sieger, an den Start gegangen war. “Ich finde es super, den Wettbewerb für die Jedermänner und -frauen zu öffnen”, so Unger weiter. Sein „Sportfreund Team“ schaffte es auf Platz 7.

Der Sieg in der Gesamtwertung ging nach Österreich. Das Team “BSP Mitte #luckysgang” um den zweifachen Paralympics Champion Günther Matzinger sicherte sich den Titel: den Osenstätter Cup. “Das war Action von Anfang an, ein Riesenspaß, auch wenn wir nie geglaubt hätten, dass wir da vorne mitmischen können”, sagte er nach der Siegerehrung. Das Dreiergespann bekam aber nicht nur den Wanderpokal, sondern auch einen top- ausgestatteten VW Bus im Wert von ca 35.000 Euro für ein Jahr. Damit verwiesen sie die zweite prominente Mannschaft auf die Plätze: Das „Sportfreund Team by Daniel Unger“ um Matthias Zöll, den Präsidenten der Deutschen Triathlon-Union DTU, Buschhütten-Gewinnerin Carina Zöll und Olympionike Christian Prochnow.

“Uns hat gefreut und beeindruckt, dass so viele ambitionierte Jedermann-Teams und insbesondere Schülerinnen-Trios am Start waren”, freute sich Race-Director Tom Mayerhofer, denn allein die Schule Schloss Stein hatte drei Trios ins Rennen geschickt.

Die Vereinsmeisterschaft blieb im Austragungsort: Die ging an TSV Chieming Triathlon 2. Den Familien-Cup holte sich „LT Zwecks Da Gaudi – Familie Lang“.

Die Mixed-Team-Relay ist für Daniel Unger ein Format, das definitiv Zukunft hat. Und das nicht nur bei den Olympischen Spielen, sondern nach allem Anschein auch am Chiemsee.

Bericht und Fotos: www.chiemsee-triathlon.com



Kategorie

1. Freizeit

Schlagworte

1. Chieming
2. Chiemsee
3. Triathlon